



menschen am sonntag

deutschland 1929 – 52 min –

regie und buch:

robert siodmak, billy wilder, edgar g. ulmer

kamera: eugen schüfftan

menschen:

erwin spletstößer, wolfgang von waltershausen, b. bochert, christl ehlers, annie schreyer

komposition und musikalische bearbeitung:

kay kalytta:

schlagwerk, synth., hpd15

bernd born:

klarinetten, sax, piano, perc
(beide ensemble creativ)

johannes schranz: violine

(philharmonie jena)

martin scheike:
grammophon

musik im turm

uraufgeführt 1930 in berlin nach einem skript von billy wilder, unter der regie von r. siodmak, bezeichnet der film die chronik eines sonntags im berlin der weimarer republik. die darsteller gingen nach den drehearbeiten zurück in ihren alltag, ihre rollen beruhen auf dem wirklichen leben. diese sozialreportage, eine collage aus halbdokumentarischen spielszenen ist ein herausragendes werk deutscher avantgarde und wurde stilbildend für den poetischen realismus in frankreich und den italienischen neorealismus. das originalnegativ des filmes ist verlorengegangen und eine vollständige erhaltene kopie nicht vorhanden.

diese fassung beruht auf einer 400 m kürzeren fassung des holländischen film-museums.

entstanden ist die idee zu diesem film im romanischen cafe an der gedächtniskirche berlin. stammgäste dort waren künstler wie remarque oder slevogt. das cafe war der rechte ort für leute, die allein sein wollten, aber dazu gesellschaft brauchten. eines tages kam siodmak herein und schrie, er habe 5000 mark geschenkt bekommen. schnell war man sich einig, einen film zu drehen. das es ein film über einen sonntag werden sollte, hatte den simplen grund, das alle mo – sa arbeiten mußten und nur der sonntag frei war. oft wurde kurz vor dem dreh noch heftig temperamentvoll diskutiert, wobei der gesamte stab in einem cafe am wannsee auf das ergebnis warten mußte, bis sich die herren einig waren.

BERND BORN

seit 1988 freischaffender Musiker und Komponist mit Spezialisierung im Bereich Holzblasinstrumente. Nach vielen Studienreisen in die ganze Welt und diversen Jazz-Experimental- und Theaterprojekten Gründung eines eigenen Labels und Musikverlages. Im Jahr 2000 rief er das Ensemble Creativ ins Leben.

www.born-music.de

E mail: ensemble_creativ@born-music.de

Tel./ Fax: +49 (0) 345 52 39 857

JOHANNES SCHRANZ

lebt seit 1994 in Jena und spielt in der Philharmonie. Er studierte Violine an der Musikhochschule Lübeck und spielte in verschiedenen Orchester- und Kammerensemble. Auftritte führten ihn nach Japan, Brasilien, USA und durch ganz Europa. Nebenberuflich arbeitet er als Produzent und stellte u. a. das Saisonprogramm 2003/2004 der Jenaer Philharmonie zusammen.

www.jenaonline.de/philharmonie

Tel.: +49 (0) 3641 44 83 65

KAY KALYTTA

arbeitet als freischaffender Musiker und Komponist im Grenzbereich zeitgenössischer Musik. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Musik- und Kunstschule Jena spielt und arbeitet er mit verschiedenen nationalen und internationalen Künstlern an Projekten, Theaterinszenierungen, Hörspiel- und Filmproduktionen.

E mail: kkalytta@aol.com

Tel./ Fax: +49 (0) 34496 222 80

LUTZ EGGERT

lebt und forscht in Jena. Organisiert und produziert seit 1992 Konzerte und Mediaaufführungen. Arbeiten im Planetarium Jena (synesthesia) und mit dem Theaterhaus.

Post: August Bebel Straße 15 – 07743 Jena

mobil: 0162 365 23 17

BESONDERER DANK AN:

Jörg Dietrich

Martin Scheike und Johann Drexler

Intershop AG - Julia Aures

Kristian Philler

Scala Turmrestaurant

Film e.V. Jena - Nils Adam